28.Juli 1939

LA/II

Herrn Dr.R. Wegelin, Direktor des Bernischen
Historischen Museums Bern

Sehr geehrter Herr Direktor,

Der ausführliche Katalog unserer Ausstellung hat unter dem gleichen ungünstigen Stern gestanden wie die Ausstellung selber.Bis tief in dem Juli hinein sind wir über Sendungen aus dem Ausland,aber auch aus der Schweiz in Ungewissheit geblieben, ob die Eigentümer ihre Besorgnisse wegen drohender Kriegsgefahr noch überwinden und uns die erbetenen Werke senden, oder ob sie endgültig ausfallen. Sehr spät sind eine Anzahl von Gemälden und Zeichnungen, auf die wir nicht mehr gerechnet hatten, doch noch eingetroffen, so dass wir in der Ausstellung selber wiederholt haben manche Wände, wenn nicht Säle, neu einrichten und Werke austauschen müssen. Einer solchen Aenderung ist auch Ihr Wendelin, den wir während des ganzen ersten Teils der Ausstellung so gern gezeigt hatten, zum Opfer gefallen. Er ist in dem auf Mitte Juli endlich möglich gewordenen Katalog deshalb nicht mehr enthalten. Wir bitten Sie, uns wissen zu lassen, ob wir ihn Ihnen sofort zurücksenden sollen, oder ob er unmittelbar nach dem 6. August mit dem Camion nach Bern zurückgehen kann, der die uns von verschiedenen Stellen überlassenen und auch Ihre sonstigen Leihgaben nach Bern bringen wird.

Während der ersten zwei Drittel der Ausstellung ist der Wendelin neben den Schweizer Meistern des 15.Jahrhunderts von den Ausstellungsbesuchern mit Interesse betrachtet und gewürdigt worden. Dem Katalog, dessen erste Ausgabe auch noch, wie